

Das Ringen um die Mehrheit - spannende Haushaltsberatungen in NRW



Der NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (r, SPD) und der Fraktionsvorsitzenden der NRW-Grünen, Sylvia Löhrmann (l.), stehen vor schwierigen Gesprächen. Denn die Linke setzt mit ihrem Partei-Landesvorstandssprecher Wolfgang Zimmermann (im Hintergrund) SPD und Grüne unter Druck. (Archivbild vom 20.05.2010) (Foto: dpa)

Düsseldorf - Es brennt nicht. SPD und Grüne haben noch bis Anfang Dezember Zeit, der Fraktion der Linken die Zustimmung zum Nachtragshaushalt abzurufen. Diesen - durchaus bequemen - Zeitkorridor hat am Donnerstag Linken-Fraktionschef Wolfgang Zimmermann eröffnet. Zwar sei seine Partei durchaus bereit, eine rot-grüne „Schlussabrechnung“ mit der Vorgängerregierung mitzutragen, wenn Rot-Grün Bedingungen erfülle.

Zimmermann und der finanzpolitische Sprecher der Fraktion, Rüdiger Sagel (Münster), wollen nachbessern mit der Abschaffung der Studiengebühren schon zum nächsten Sommersemester und der Einstellung neuer Steuerprüfer. Zwar sind beide Aspekte für den Haushalt 2010 nicht relevant. Es geht aber um eine sogenannte Verpflichtungsermächtigung, die beide Vorhaben haushaltsrechtlich schon jetzt verbindlich absichert.

Fördermittel für die Zukunft gibt es nicht, sagt Rot-Grün. Gibt es doch, sagt Sagel, und führt als Beispiel die Bereitstellung von vier Millionen Euro für die noch nicht gegründete „Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung“ an, die im Nachtragsbudget vorgeplant sind. Eigentlich wurmt ihn jedoch, dass für die Risiken der WestLB weitere 1,3 Milliarden Euro als Rücklage gebildet werden sollen, während soziale Projekte zu kurz kämen. „Das zeigt: Wenn man will, ist durchaus Geld da“, so der münsterische Linken-Abgeordnete.

Da CDU und FDP die Erhöhung der Neuverschuldung um 2,3 auf dann 8,9 Milliarden Euro ablehnen, ist die Minderheitsregierung auf die Linke angewiesen. Trotzdem fallen die Reaktionen brüsk aus. Grünen-Fraktionschef Reiner Priggen droht unverhohlen mit Neuwahlen: „Wenn wir die Abstimmung über den Nachtragsetat tatsächlich verlieren, werde ich umgehend Neuwahlen beantragen“, sagte er den „Aachener Nachrichten“ und nach eigenen Angaben auch Zimmermann persönlich. Harmloser dagegen ist der Verweis anderer Regierungsfractionäre auf die Ausschüsse, wo man über alles reden könne.



Grünen-Fraktionschef Reiner Priggen droht unverhohlen mit Neuwahlen. Foto: (privat)

Führend ist der Haushaltsausschuss, der gestern Expertenmeinungen zum Nachtragsetat gehört hat. Zwei Verfassungsrechtler, Christoph Gröpl aus Saarbrücken und Henning Tappe aus Münster, halten der Landesregierung vor, sie begründe die angestrebte Neuverschuldung unzureichend. Weil die Folgen der Wirtschaftskrise und Maßnahmen dagegen nicht nachvollziehbar dargestellt seien, bewerten sie die Neuverschuldung als verfassungswidrig. Der Bielefelder Rechtswissenschaftler Johannes Hellermann widerspricht dieser Position, weil die Krise noch lange in den Staatsfinanzen nachwirke.

Die Wirtschaftsexperten indes betonen mit Blick auf die Kommunen, dass das Land hier umgehend Hilfen bereitstellen müsse und dauerhafte Lösungen initiieren müsse. Martin Junkernheinrich aus Kaiserslautern betont, Bund, Länder und Kommunen müssten schnell eine grundsätzliche Lösung für die Finanznot der Gemeinden finden. Claus Hamacher vom Städte- und Gemeindebund NRW pflichtet bei: „Jedes Jahr, das wir warten, macht eine Lösung teurer.“

VON **H. RIEMENSCHNEIDER**

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Da hilft auch keine Drohung

Mit dem entspannten Regieren der ersten 100 Tage ist es erst einmal vorbei. Rot-Grün steuert mit dem **mehr...**



Linke stellt Bedingungen für NRW-Haushalt

Düsseldorf - Die rot-grüne Landesregierung steht mit ihrem Nachtragshaushalt für 2010 vor hohen Hürden. Die **mehr...**



Eindeutige Tendenz: Mehrheit votiert in Ahlen für...

Ahlen - Das ist eindeutig: Auch die Junge Union kommt nach ihrer - repräsentativen - Umfrage bei **mehr...**



NEU: Die Pille fürs Handy. Jetzt informieren!

Die Revolution von simyo. Nur zahlen, was Sie verbrauchen. Aber nie mehr als 39 €/Monat! Jetzt **mehr...**

 ANZEIGE

 powered by plista

28 · 10 · 10

WERBUNG

Terres des hommes

Hilfe für Kinder in Not.

www.tdh.de

Google-Anzeigen (gemeinnützig)

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/aktuelles/nrw/1430332_Das_Ringen_um_die_Mehrheit_spannende_Haushaltsberatungen_in_NRW.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2010